

Suhler Sepp



„Jetzt, bu all widder aus 'n Urlaub de-hämm senn, könne mie a noch ä mol so richtig gefeier.“ *Zeichnung: A. Witter*

Wir gratulieren

in Suhl: Gudrun Berger zum 75., Egon Meixner zum 81. und in Goldlauter: Elfriede Frauenberger zum 89. Geburtstag recht herzlich.

In Kürze

Cityfest und verkaufsoffener Sonntag

Suhl – Heute, 20 Uhr, beginnt auf dem Suhler Marktplatz das Cityfest mit der Band „Acoustic Revolution“. Zu den weiteren Highlights in punkto Livemusik tragen am Samstag die „Hofer Lederhosenbuam“ (20 Uhr, Marktplatz), die Live-Band „Disco Rodeo“ (20 Uhr, Dianabrunnen), „Die Rossinis“ (20 Uhr, Platz der Deutschen Einheit) und die „Honawerschen Spatzen“ (Sonntag, 15 Uhr, Platz der Deutschen Einheit) bei. Am Sonntag gibt es ein buntes Familienprogramm, einen Flohmarkt, sowie eine Oldtimershow, und von 13 bis 18 Uhr warten die Geschäfte zum verkaufsoffenen Sonntag mit einem breit gefächerten Sortiment sowie vielen attraktiven Sonderangeboten und Aktionen auf.

Kehrmachine gerammt und weiter gefahren

Suhl – Eine Kehrmaschine, die auf dem Bürgersteig arbeitete, hat die Fahrerin eines VW Kleintransporters am Mittwoch, gegen 7.35 Uhr übersehen, als sie aus einem Hinterhof auf die Franz-Mehring-Straße abbiegen wollte. Es kam zur Kollision mit dem Kehrbesen der Maschine. Die Frau verließ pflichtwidrig die Unfallstelle, ohne sich um die Regulierung des Schadens zu kümmern, der von der Suhler Polizei mit etwa 1000 Euro beziffert wird.

Hoher Sachschaden nach Zusammenstoß

Suhl – Als am Mittwoch gegen 22.40 Uhr eine 72-jährige Toyota-Fahrerin von der Blücherstraße gerade aus über die Theodor-Neubauer-Straße in Richtung Senfte fahren wollte, hat sie ein vorfahrberechtigtes Auto übersehen, und es kam zum Zusammenstoß. Dabei wurde glücklicherweise niemand verletzt. Den entstandenen Sachschaden beziffert die Polizei mit etwa 6800 Euro.

Ihre Zeitung vor Ort

Lokalredaktion Suhl:
Olaf Amm (lfg.), Heike Hüchemann (stv.), Linda Hellmann, Lilian Klement, Ruth Schafft, Friedrich-König-Straße 6, 98527 Suhl.
Tel. (0 36 81) 79 24 45, Fax (0 36 81) 79 24 35
E-Mail: lokal.suhl@freies-wort.de

Lokalsport Suhl/Zella-Mehlis:
Schützenstraße 2, 98527 Suhl
Tel. (0 36 81) 85 12 22, Fax (0 36 81) 85 12 11
E-Mail: lokalsport.suhl@freies-wort.de

Leserservice (Abo, Zustellung):
Tel. (0 36 81) 8 87 99 96
E-Mail: aboservice@freies-wort.de

Anzeigenservice für Privatkunden:
Tel. (0 36 81) 8 87 99 97

Service-Fax: (0 36 81) 8 87 99 98

Anzeigenservice für Geschäftskunden:
Tel. (0 36 81) 79 24 -20, -21, -23
Fax (0 36 81) 79 24 26

Reise- und Pressezentrum:
Friedrich-König-Straße 6, 98527 Suhl
Tel. (0 36 81) 79 24 13
E-Mail: rpz.suhl@freies-wort.de

Schon gewusst

..., dass heute vor 41 Jahren die Übergabe der Kaufhalle in der Aue II war?



Mit Gottesdienst Abschied von den getöteten Kindern nehmen

Zwei kleine Kinder wurden gewaltsam aus dem Leben gerissen – eine Tragödie für die Familie und für die Stadt. Anlass zum gemeinsamen Trauern, Gedenken und Abschiednehmen von Felicitas und Jayden-Niklas bietet heute, 13 Uhr, ein Trauergottesdienst in der Suhler Kreuzkirche, den Superintendent Martin Herzfeld halten wird. Daneben gibt es die Möglichkeit, der Familie zu helfen, indem Spenden auf ein eigens dafür eingerichtetes Konto eingezahlt werden. Hier die Daten: Konto-Nr.: 1705 0207 00, BLZ: 8405 0000, Rhön-Rennsteig-Sparkasse, Verwendungszweck: Trauerkonto Felicitas und Jayden-Niklas. *Fotos: frankphoto.de*

Zufrieden mit der Badesaison, aber ...

Die Schwimmbadvereine von Dietzhausen und Goldlauter ziehen eine positive Bilanz der gerade abgeschlossenen Saison. Doch für die Zukunft wünschen sie sich mehr Engagement von der Stadt.

Von Caroline Berthot

Dietzhausen/Goldlauter – Ja, mit der vor wenigen Tagen zu Ende gegangenen Badesaison können die Mitglieder des Schwimmbadvereins Dietzhausen und des Fördervereins des Waldbads Goldlauter zufrieden sein. Mehr Besucher suchten in den heißen Sommerwochen Abkühlung in den Bädern, dementsprechend stimmten auch die Einnahmen. Doch der ungewisse Blick in die Zukunft der Bäder trübt die Freude bei den ehrenamtlichen Betreibern. Denn wie es weitergeht, weiß keiner. Die Vereine erwarten eine Positionierung der Stadt zu den Freibädern.

Rund 7500 Gäste und damit über 1000 mehr als in den vergangenen Jahren zählte man im Dietzhäuser Freibad. Und dass, obwohl erst eine Woche später eröffnet werden konnte, als geplant. Die starken Regenfälle im Mai und Juni richteten auf dem Badgelände zwar keine großen Schäden an, aber man sei quasi abgesoffen, sagt Veronika Verständig, Mitglied im Vorstand des Schwimmbadvereins. „Arbeiten am Bad konnten erst später beginnen, und wir konnten kein Wasser ins Becken einlassen, da die Quelle verschlammte war.“ Erst am 29. Juni öffnete das Bad.

Planschbecken lockte

Dennoch war's eine erfolgreiche Saison, da sind sich Veronika Verständig und ihre Vorstandskollegin Brunhilde Müller einig. Dass mehr Besucher ins Dietzhäuser Bad kamen sehen die beiden in mehreren Punkten begründet: Zum einen spielte ihnen das schöne Wetter in die Hände, zum anderen sei auch die Wasserqualität stets gelobt worden. „Unser Bademeister hat da tolle Arbeit geleistet“, loben die beiden Thomas Witter. Aber vor allem das neue Planschbecken, in das der Verein gut 10000 Euro investiert hat, erwies sich als starkes Zugpferd. „Viele junge Eltern sind mit ihren kleinen Kindern gekommen“, erzählt Brunhilde Müller. Etwa 1000 Kleinkinder zählte man am Eingang des Bads.

Auch insgesamt habe das Paket gestimmt. Von der Kioskversorgung, über den beliebten FKK-Bereich bis zu den Saisonarbeitern der Stadtver-

waltung, die alles in Schuss hielten. Allein beim Mähen der riesigen Liegefläche waren sie unverzichtbar.

Über 2000 Besucher mehr

Auch im Waldbad Goldlauter trugen viele fleißige Hände dazu bei, dass man positiv auf die Saison zurückblickt. Mit rund 7200 Gäste verzeichnete man gegenüber dem Vorjahr ein deutliches Plus, über 2000 Besucher mehr kamen ins Waldbad. „Es hat sich inzwischen rumgesprochen, dass es schön bei uns ist“, erklärt Axel Gropp vom Vorstand des Waldbad-Fördervereins den Besucherzustrom. Vor allem viele Urlauber würden das Freizeitangebot des Erholungsorts gerne nutzen. Und na-



Für dieses Jahr ist in Suhl, wie hier in Dietzhausen, die Freibadsaison beendet.

türlich habe in diesem Jahr auch das Wetter gepasst, obwohl man auch zwei Wochen später in die Saison startete. Unterm Strich sind die Vereinsmitglieder zufrieden.

Freudig überrascht waren die Goldlauter von der Anziehungskraft des Kiosks im Bad, der nicht verpachtet, sondern vom Verein betrieben wurde. „Das wurde super angenommen, damit hätten wir nicht gerechnet“, gibt Axel Gropp zu. Nicht nur Badegäste stärkten sich am Kiosk, er war auch für Wanderer geöffnet, die keinen Eintritt zahlen mussten, um sich eine Wegzehr zu holen. Auch so habe man sicher den einen oder anderen Gast mehr gewonnen, meint Gropp.

Wie hoch die Einnahmen waren, werde gerade noch errechnet. „Aber angesichts der Besucherzahlen gehen wir von einem positiven Ergebnis aus.“ Auch nach Abzug der Kosten sollte da noch etwas übrig sein, um sich mit einer kleinen Feier bei allen Aktiven zu bedanken.

Bettelei keine Lösung

Doch beide Vereine treibt die Ungewissheit um, wie es mit den Bädern weitergeht. Sie weiter zu betrei-

ben, dazu sind beide Vereine bereit, keine Frage. Doch unter anderen Umständen. Die bisherige Bettelei bei Spendern und Sponsoren, um das nötige Geld für den Betrieb des Bads aufzubringen, sei keine Lösung. Jeweils rund 20000 Euro für Bademeister, Rettungsschwimmer, Chlor, Wasser, Strom etc. müssen die Vereine zusammenbringen.

Eine enorme Summe für Ehrenamtliche, aber für die Stadt seien das eigentlich Peanuts, meint Brunhilde Müller. Zumal sie für die doch recht kleine Summe Freizeitvergnügen und Lebensqualität für Tausende ihrer Bürger bekomme. Außerdem seien beide Bäder Standortfaktoren, mit denen ja auch geworben werde.

Gemeindefest abgesagt, weil Innehalten angesagt ist

Suhl – Angesichts der Nachricht von der Ermordung zweier Kinder in Suhl gestern haben die Gemeindekirchenräte der Haupt- und der Kreuzkirche das Gemeindefest am kommenden Sonntag, 1. September, abgesagt. In der Sitzung, die kürzlich stattfand, herrschte große Betroffenheit über das Verbrechen. „Nötig ist jetzt eine Zeit des Innehaltens, damit die Menschen die furchtbaren Ereignisse verstehen, ihre Trauer ausdrücken und sich damit auseinander setzen können. Ein fröhliches Fest kann in dieser Situation nicht dazu beitragen“, sagt Pfarrer Hauke Meinhold.

Am Sonntag findet der Gottesdienst in der Kreuzkirche wie geplant um 11 Uhr statt. Anschließend gibt es eine Suppe als gemeinsames Mittagessen in der Kirche. So haben die Besucher Gelegenheit, beieinander zu bleiben und sich auszutau-

schen. Um 16 Uhr – dann in der Hauptkirche – wird das Kindermusical „Der falsche Ritter“ aufgeführt. Alle anderen geplanten Programmpunkte entfallen. „Wir bitten unsere Partner um Verständnis für diese Entscheidung. Wir gehen davon aus, dass viele der Ehrenamtlichen, die sich am Gemeindefest beteiligen wollten, diese Entscheidung richtig finden und mittragen können.“ Die Gemeindekirchenräte haben auch beschlossen, den für den Freitag geplanten Tag der offenen Tür im Familienzentrum „Die Insel“ wie geplant durchzuführen. Die „Insel“ bietet psychosoziale Beratung, Familienbildung, Kinder- und Elterngruppen sowie familienentlastende Dienste an. Diese der Öffentlichkeit vorzustellen und über die Möglichkeiten zu informieren, scheint angesichts der Ereignisse um so wichtiger zu sein.

Die Fotos der Suhler Abc-Schützen

Suhl – Die erste Schulwoche war sicher eine spannende für viele Abc-Schützen in Suhl. Zum ersten Mal den Schulweg antreten, im Klassenraum sitzen und lernen, die neuen Klassenkameraden treffen ... Zur Erinnerung an die ersten Schultage, druckt *Freies Wort* wieder die Klassenfotos von allen Schulanfängern auf einer Sonderseite ab. Heute sind die Grundschule Heinrichs, die Grundschule Am Himmelreich und die Jenaplanschule an der Reihe.

Sie können die Fotos auch als hochwertige Abzüge bestellen, ent-



weder über unsere Internetseite www.insuedthueringen.de oder mit dem Coupon auf der **Seite 11**

ANZEIGE

13. PROVINZSCHREI
Das Kunst- und Literaturfest vom 2.9. bis 19.10.2013 im Thüringer Wald

Freies Wort Südthüringer Zeitung **Thüringer Tagblatt**

und Provinzkultur e.V. präsentieren den 13. Provinzschrei

Hauptwochenende: **09. bis 13. Oktober 2013**

Informationen und Tickets: www.provinzschrei.de

mit: Ulrich Kienzle, Max Prosa, Andrea Sawatzki, Gunter Schoß, Myrdhin, Dirk Reinhardt, Gerald Hüther, Rolf Schneider, Club der toten Dichter, Suzanne von Borsody, Irina Liebmann, Hans-Joachim Maaz, Sabine Rennefanz, Michael Gerlinger, Annkathrin Bürger, Old Time Memory Jazzband, u.a.